



Die gesamte Anlage zum Richten von Stabstahl, bevor sie demontiert und auf den Weg nach Freital gebracht wurde.

Foto: SSS Schmitz

Neue Kräfte für alte Anlagen

SSS SCHMITZ Der Spezialist für das Aufarbeiten von Maschinen profitiert von der Langlebigkeit vieler Automaten, speziell von Kieserling.

Von Fred Lothar Melchior

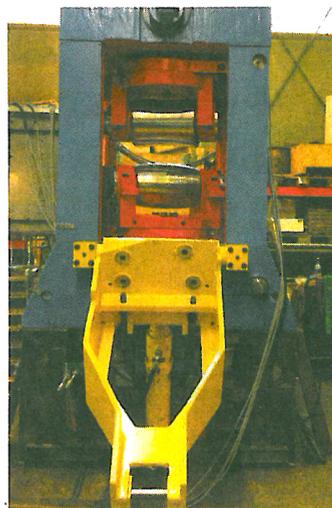
„Uns geht es momentan wirklich gut“, sagt Konstantin Althajmer, Betriebsleiter bei Schmitz Apparate- und Maschinenbau. Die Firma von der Stephanstraße, Spezialist für Reparatur und Generalüberholung von Kieserling- und anderen Maschinen, hat gerade zwei neue Monteure eingestellt. In Solingen zählt die Belegschaft jetzt 27 Köpfe. Ab Herbst soll zum ersten Mal ein Maschinenbauer ausgebildet werden. Bisher hatte Schmitz nur kaufmännische Lehrlinge.

„Wir wenden Verfahren wie das Schaben und das Eintouchieren an, die heute nicht unbedingt gang und gäbe sind“, begründet Althajmer, warum man sich eigene Fachkräfte heranzieht. „Wir arbeiten Bauelemente auf, die es heute nicht mehr gibt. Manche

Maschinen sind ein halbes Jahrhundert alt.“ Gerade wurde eine Kieserling-Richtlinie für Stabstahl aus dem Jahr 1989 überholt. „Wir haben die Maschine komplett aufgearbeitet sowie die zugehörige Peripherie neu konstruiert und gefertigt“, erläutert der Betriebsleiter. In den nächsten Wochen wird die Linie in Dresden/Freital aufgebaut und in Betrieb genommen.

Viele alte Solinger Maschinen sind in Russland im Einsatz

Viele der bei Schmitz generalüberholten Anlagen haben deutlich weitere Reisen vor sich. „Von den hier aufgearbeiteten Kieserling-Maschinen gehen vier Fünftel nach Russland“, erklärt Althajmer. „Das ist nicht verwunderlich, denn Kieserling machte früher 90 Prozent vom Umsatz auf dem russischen Markt.“



Die Hauptmaschine WRPH 80/110 der Kieserling-Richtlinie für Stabstahl.

In diesen Tagen ist Althajmer wieder selbst in Russland unterwegs. Der Technische Betriebswirt besucht unter anderem in St. Petersburg und Umgebung Werke, in denen Kieserling-Maschinen arbeiten. „In den letzten vier Monaten haben wir auf dem russischen Markt bereits fünf große-

■ GEBRAUCHT-TECHNIK

KIESERLING-EXPERTEN Die Firma Schmitz Apparate und Maschinenbau GmbH & Co. KG existiert seit 1972. Viele der Mitarbeiter waren früher für Kieserling tätig.

USETEC Die „Weltmesse für Gebrauchttechnik“ (früher: „Resale“) gibt es seit fast 20 Jahren. Die Zahl der Aussteller liegt bei 500.

re Projekte verwirklichen können.“ Eine rund 30 Jahre alte Kieserling-Richtlinie für Rohre wird gerade für ihren Einsatz in St. Petersburg hergerichtet.

Alte Kontakte stärken und neue knüpfen will das Schmitz-Team auch bei der „Wire“ in Moskau (25. bis 28. Juni) und der „Usetec“ in Köln (22. bis 24. April). Rund ein Viertel der Messebesucher kam dort im letzten Jahr aus Osteuropa. Die Hauptkäufer saßen in Deutschland, der Türkei, Bosnien-Herzegowina, Russland und Indien.